

## Hinweise von Hans Meier zum Betauchen der Rinquelle

(Hans ist ja bekanntlich ein sehr erfahrener Höhlentaucher und ist auch Einsatzleiter bei der Schweizerischen Höhlentaucher-Rettungskolonie).

Geschätzte Taucher/innen der Rinquelle

Ich finde es schön, dass wieder vermehrt in der Rin getaucht wird. Die Quelle hat noch einiges an Potential.

Es gibt da drin schon noch ein paar Gänge zu erkunden, zu vermessen und zu zeichnen. Einige haben auch bereits bemerkt, dass es sich hier nicht um eine kleine Plauschtour handelt.

Es wird schon etwas an Kondition abverlangt, auf dem Zustieg, beim Tauchgang und auch beim Rücktransport.

Wenn nach dem Tauchgang das gesamte Material vom Taucher allein und ohne grosse Probleme zum Auto gebracht werden kann, sind genügend Reserven vorhanden. Falls nach dem Tauchgang die Kraft nicht mehr reicht, ist die Sicherheitsgrenze längst überschritten und der Tauchgang dauerte zu lange. Somit etwas mehr trainieren.

Der Aufwand in der Donauhöhle einen Tauchgang zu machen ist doppelt so gross an Zeit und Kraft wie in der Rin. Kann das ziemlich gut abschätzen, da dieses Jahr beidesmal gemacht.

Für eine gute Sache (neben den üblichen Höhlentauchregeln) bitte folgendes beachten:

### Seilbahn

Auf der Seilbahn sollte sich nur 1 Person pro Überfahrt befinden. Der Zustand der Seilbahn wird zu wenig kontrolliert. Stein- und Eisschlag sowie die Alterung kann dem Seil Schäden zufügen, welche nicht auf die Schnelle sichtbar sind. Was bei einem Seilriss passiert, kann sich ja jeder selber denken.

### Neue Leinen legen

Die Rin hat ab und zu starke Strömung. Dies führt in der Regel zur Zerstörung der schlecht verlegten Leinen. Auch die schlecht verlegten Chromnickelstahldrähte (welche zum Teil noch drin sind! Schneidwerkzeuge mitführen!) halten der Strömung nicht stand. Höhlen mit viel Strömung bedingen eine angepasste Leinenführung. Ansonsten ist man jedes Jahr mit dem neuen Leinen legen beschäftigt. Auch sollten die losen Leinenfragmente dabei entfernt werden. In der Aachquelle und der Donauhöhle könnten wir nach jedem Hochwasser wieder von vorne anfangen mit der Ausleinung, würden wir die Leine so wie in der Rin verlegen.

Wer neue Leinen im 2. und 3. Siphon legt, soll dies bitte auch vermessen und zeichnen. Es nützt der Forschung nichts, wenn ein paar Meter neue Leinen in einen Gang verlegt werden und keine Daten aufgenommen sind. Auch bei kurzen "Schnuppertauchgängen" kann ein Beitrag für eine gute Ausleinung gemacht werden. Die Leine muss absolut ohne Kontakt zum Fels verlegt und gut gespannt sein. Wo natürliche Fixpunkte fehlen, kann auch gebohrt werden.

Bei Interesse kann ich gerne Infos oder eine Einführung in alle Techniken geben.

### Tauchgang im 2. und 3. Siphon

Ein Vorstoss hinter dem 1. Siphon bringt euch in den Bereich der Multisiphon-Forschung. Aus Sicherheitsgründen ist es zwingend, dabei etwas mehr Material mitzuführen (Trockenröhre). Meiner Meinung nach gehört folgendes dazu:

- Erste Hilfe Material in etwas erweiterter Ausführung

- "Werkzeug" und Mittel bei Druckausgleichsproblemen
  - Verpflegung für mind. 24h
  - Wärmeerhaltung, Thermozelt, Kerzen
  - Licht für ein paar Tage sollte heute ja mit den LED-Lampen kein Problem mehr sein.
- Für Hilfe von draussen vergehen schnell mal 6-24h, je nach dem, welche Einsatzkräfte wie schnell vor Ort sein können!
- Generell gilt auch in der Schweiz, beim Auftauchen hinter einem neuen Siphon ist die Luft vorerst einmal *als nicht atembar* anzunehmen!

### **Abfluss**

Vor Mutproben im Abfluss sei gewarnt, die meisten Höhlentaucher wissen nicht wirklich, was starke Strömung in der Höhle bedeutet. Jochen Hasenmayer hatte da sehr wohl ein gutes Training in Strömungen.

### **Versicherungsschutz**

Bitte bedenkt vor einem Tauchgang in der Rin auch mal euren Versicherungsschutz. Der Einsatz einer Rettungstruppe bringt da schnell mal Kosten weit über **50'000.- CHF** und den Einsatz von **40-60 Mann!**

Wenn die ganzen Arbeiten von einer Person oder einer Gruppe koordiniert werden, sind schöne Forschungsergebnisse in kurzer Zeit realisierbar.

Wir sind Taucher/innen mit dem gleichen Hobby, also sollten wir da auch zusammen arbeiten können.

Weiterhin gut Gas beim Höhlentauchen  
wünscht Hans